

Vorwort

Werte Vereinsvertreter, Trainerinnen und Trainer,

die Durchführungsbestimmung ist so einfach wie möglich gehalten und enthält die wichtigsten Punkte für die kommende Runde auf.

Die Quellen für eine Durchführungsbestimmung sind die Satzungen, Ordnung und Durchführungsbestimmungen des Hessischen-Fußball Verbandes.

Inhaltsverzeichnis

1. Informationen zum Spielbetrieb	2
1.1 Kompakt Informationen zu den Altersklassen	2
1.2 Spielberechtigung.....	5
1.3 Sicherheitsbestimmungen.....	6
1.4 Spielbericht-Online (elektronischer Spielbericht)	7
1.5 Spielergebnisse.....	7
1.6 Leitung durch Schiedsrichter	7
2. Formen der Spielverlegung und Absagen	8
2.1 Spielverlegungen	8
2.2 Spielabsetzungen.....	8
2.3 Nichtantreten	8
3. Wettbewerbsformen.....	9
3.1 Qualifikationsrunde vor der Hauptrunde	9
3.2 Hauptrunde	11
3.3 Pokalrunde	11
3.4 Fairplay Liga.....	13
3.5 Spielfeste	13
3.6 Freundschaftsspiele.....	15
3.7 Vereinsturniere.....	15
4. Klassenleitungen.....	16
5. Pilotprojekte im Odenwald	17
5.1 Norweger Modell	17
5.2 Niedertiefenbacher Modell	18
6. Schlussbestimmungen.....	18
7. Quellen	18

1. Informationen zum Spielbetrieb

1.1 Kompakt Informationen zu den Altersklassen

A - Junioren 11er U19

Spielzeit und Verlängerung	Feldgröße				Ballgröße
2 x 45 Minuten	Länge	Breite	Strafraum	Strafstoß	Gr. 5
2 x 15 Minuten	100m bis 110m	64m bis 75m	40,32m x 16,5m	11m	410 bis 450g

B - Junioren 11er U17

Spielzeit und Verlängerung	Feldgröße				Ballgröße
2 x 40 Minuten	Länge	Breite	Strafraum	Strafstoß	Gr. 5
2 x 10 Minuten	100m bis 110m	64m bis 75m	40,32m x 16,5m	11m	410 bis 450g

C - Junioren 11er U15

Spielzeit und Verlängerung	Feldgröße				Ballgröße
2 x 35 Minuten	Länge	Breite	Strafraum	Strafstoß	Gr. 5
2 x 5 Minuten	100m bis 110m	64m bis 75m	40,32m x 16,5m	11m	410 bis 450g

C - Junioren 9er U15

Spielzeit und Verlängerung	Feldgröße				Ballgröße
2 x 35 Minuten	Länge	Breite	Strafraum	Strafstoß	Gr. 5
2 x 5 Minuten	100m bis 110m	64m bis 75m	40,32m x 16,5m	11m	410 bis 450g

D - Junioren 9er U13

Spielzeit und Verlängerung	Feldgröße				Ballgröße
2 x 30 Minuten	Länge	Breite	Strafraum	Strafstoß	Gr. 5
2 x 5 Minuten	65m bis 70m	45m bis 50m	29m x 12m	8m	350g

D - Junioren 7er U13

Spielzeit und Verlängerung	Feldgröße				Ballgröße
2 x 30 Minuten	Länge	Breite	Strafraum	Strafstoß	Gr. 5
2 x 5 Minuten	55m bis 60m	35m bis 40m	21m x 8m	8m	350g

E - Junioren 7er U11

Spielzeit und Verlängerung	Feldgröße				Ballgröße
2 x 25 Minuten	Länge	Breite	Strafraum	Strafstoß	Gr. 4
2 x 5 Minuten	55m bis 60m	35m bis 40m	21m x 8m	8m	290g/ 350g

E - Junioren 5er U11

Spielzeit	Feldgröße				Ballgröße
2 x 25 Minuten	Länge	Breite	Strafraum	Strafstoß	Gr. 4
	40m	25m	15m x 8m	8m	290g/ 350g

F - Junioren 5er U9

Spielzeit	Feldgröße				Ballgröße
2 x 20 Minuten	Länge	Breite	Strafraum	Strafstoß	Gr. 3 oder Gr. 4
3 x 15 Minuten	40m	25m	15m x 8m	8m	290g

F - Junioren 4er U9

Spielzeit	Feldgröße				Ballgröße
10 Minuten	Länge	Breite	Torschusszone	Strafstoß	Gr. 3 oder Gr. 4
Maximal: 60 Minuten	40m	25m	25m x 6m	8m	290g

G - Junioren 3er U7

Spielzeit	Feldgröße				Ballgröße
7 Minuten	Länge	Breite	Torschusszone	Strafstoß	Gr. 3
Maximal: 60 Minuten	25m	20m	20m x 6m	8m	290g

Tore der Altersklassen mit Maß:

Großfeldtore der A- bis C- Junioren 7,32m x 2,44m

Kleinfeldtore der D- bis F- Junioren 5m x 2m

F-Junioren 5er: Die Jugendtore müssen in der Höhe auf 1,65m reduziert werden, dies kann z.B. mit Flatterband oder einem Banner geschehen.

Minitorer für F- und G- Junioren 1,20m x 0,75m bis 2m x 1m

Rückpassregel:

Die Rückpassregel ist aktiv in den Altersklassen der A- bis E- Junioren.

Abseitsregel:

Die Abseitsregel ist aktiv in den Altersklassen der A- bis D- Junioren.

1.2 Spielberechtigung

Vorwort:

Jeder Spieler, der am Spielbetrieb teilnimmt, benötigt einen digitalen Spielerpass mit aktuellem Lichtbild. Die Spielerlisten im DFBnet sind aktuell zu halten. Das Einsetzen von Spielern ohne Spielerpass kann mit Spielverlust und Geldstrafen geahndet werden. Dies gilt für alle Altersklassen.

Digitaler Spielerpass:

Neuanmeldung:

Diesen Pass erhält der Verein durch das Ausfüllen des Antrages auf Spielerlaubnis / Vereinswechsel.

Bei der erstmaligen Spielerlaubnis wird bei deutschen Staatsbürgern noch die Kopie der Geburtsurkunde und eine Unbedenklichkeitsbescheinigung eines Arztes benötigt. Bei Spielern, die nicht deutsche Staatsbürger sind, wird zusätzlich die Kopie eines Lichtbildausweises und die Bestätigung der Meldebehörde zum Wohnsitz benötigt.

Vereinswechsel:

Für einen Vereinswechsel wird bei deutschen Staatsbürgern der Einschreibebeleg als Nachweis der Abmeldung verlangt. Für Spieler, die nicht deutsche Staatsbürger sind, wird zusätzlich die Kopie eines Lichtbildausweises, die Bestätigung der Meldebehörde zum Wohnsitz und eine Unbedenklichkeitsbescheinigung eines Arztes benötigt.

Liegen alle Unterlagen vor, kann der digitale Spielerpass Online beantragt werden. Nach Ausstellung des Passes kann das Lichtbild hochgeladen werden.

Spielerliste:

Vor dem ersten Pflichtspieltag sind die Spieler in die Spielberechtigungslisten im DFBnet einzuteilen und aktuell zu halten.

Einsatz von Spielern:

In unteren Mannschaften dürfen bei

- 11er Mannschaften nicht mehr als 3 Spieler
- 9er Mannschaften nicht mehr als 2 Spieler
- 7er Mannschaften nicht mehr als 1 Spieler
- 5er Mannschaften nicht mehr als 1 Spieler

eingesetzt werden, die am vorangegangenen Pflichtspieltag in der nächsthöheren Mannschaft derselben Altersklasse eingesetzt wurden.

Höchstspieldauer:

Ein Juniorenspieler darf innerhalb eines Kalendertages nicht mehr als ein Spiel austragen. Ausgenommen hiervon sind Spielfeste und Turniere.

1.3 Sicherheitsbestimmungen

Zur Vermeidung von Unfällen sind die Tore vor dem Umfallen so zu sichern, dass ein Umstürzen der Tore in jedem Falle ausgeschlossen werden kann. Der Heimverein ist hierfür haftbar.

1.4 Spielbericht-Online (elektronischer Spielbericht)

Vor dem Spiel:

Der elektronische Spielbericht ist verpflichtend zu nutzen. Die Aufstellung soll mindestens 30 Minuten vor Spielbeginn freigegeben sein. Sollte es sich noch eine Änderung ergeben, muss dies dem Schiedsrichter gemeldet werden. Dieser vermerkt die Änderung im Spielbericht.

Nach dem Spiel:

Tritt ein Schiedsrichter nicht an oder es wurde keiner eingeteilt, ist der erstgenannte Verein verpflichtet den Spielberichtsbogen bis eine Stunde nach Spielende auszufüllen.

Dabei ist beim Schiedsrichternamen zu vermerken, wer das Spiel geleitet hat. Alternativ kann auch vermerkt werden, dass das Spiel im Fairplay ausgetragen wurde. Dies ist beim Schiedsrichternamen einzufügen. Im Spielverlauf müssen die Auswechslungen eingetragen werden und ob es besondere Vorkommnisse, wie zum Beispiel ein Feldverweis, gab. Im Falle eines Feldverweises ist ein Sonderbericht mit dem Tathergang zu verfassen und im Spielbericht hochzuladen. Der Spielbericht ist danach freizugeben.

1.5 Spielergebnisse

Der erstgenannte Verein einer Spielpaarung ist verpflichtet, das Spielergebnis bis spätestens eine Stunde nach Spielende im DFBnet einzutragen.

1.6 Leitung durch Schiedsrichter

Alle Juniorenspiele sollen von anerkannten, neutralen Schiedsrichtern geleitet werden. Für die Einteilung ist der Schiedsrichtereinteiler zuständig.

Kein Schiedsrichter eingeteilt:

Es ist möglich, dass durch den Ausfall von Schiedsrichtern, Spiele kurzfristig umbesetzt werden. Ist kein Schiedsrichter eingeteilt, ist der erstgenannte Verein für die Durchführung des Spieles zuständig. Die beteiligten Vereine können in gegenseitigem Einvernehmen eine anderweitige Regelung zur Spielleitung treffen, die auf dem Spielbericht zu vermerken ist.

Schiedsrichter erscheint nicht:

Ist der Schiedsrichter kurz vor der Anstoßzeit nicht erschienen, muss dieser telefonisch kontaktiert werden. Die Telefonnummer wird im Spielbericht angezeigt. Ist der Schiedsrichter nicht zu erreichen ist die Klassenleitung und der Schiedsrichtereinteiler zu informieren. Sollte kein Ersatz gefunden werden, ist der erstgenannte Verein für die Durchführung des Spieles zuständig. Die beteiligten Vereine können in gegenseitigem Einvernehmen eine anderweitige Regelung zur Spielleitung treffen, die auf dem Spielbericht zu vermerken ist.

2. Formen der Spielverlegung und Absagen

Vorwort:

Die Spielverlegungen und Absetzungen erfolgt über die Klassenleitung. Hier gibt es klare Kommunikationsregeln. Die Klassenleitungen sind durch die Jugendleitung über das Postfach des HFV oder telefonisch zu informieren. WhatsApp oder andere Medien sind hier nicht zulässig.

Bevor ein Spiel verlegt oder abgesetzt werden soll, ist zu bedenken, dass der Spielort austauschbar ist und auch mit einer verminderten Anzahl an Spielern gespielt werden kann. Bei Spielbeginn müssen bei 11er Mannschaften mindestens sieben Spieler, bei 9er Mannschaften sechs und 7er Mannschaften fünf Spieler auf dem Spielfeld sein.

2.1 Spielverlegungen

Alle Spielverlegungen, die während der Qualifikationsrunde und der Hauptrunde zwingend notwendig sind, müssen über die Funktion „Antrag Spielverlegung“ im DFBnet abgewickelt werden. Auch in dieser Saison wird für die Anträge keine Gebühr erhoben! Spielverlegungen müssen mindestens 5 Tage vor dem ursprünglich angesetzten Spieltag via Antrag im DFBnet beim Klassenleiter sein! Der gegnerische Verein muss innerhalb von 4 Tagen dem Antrag zustimmen oder ablehnen. Sollte in der Frist keine Rückmeldung eingegangen sein, entscheidet die Klassenleitung über den Antrag.

Der Nachholtermin für Qualifikationsspiele beträgt eine Woche und im Hauptrundenspielbetrieb zwei Wochen. Die Klassenleitung muss der Spielverlegung und dem Nachholtermin zustimmen.

2.2 Spielabsetzungen

Vor dem Spieltag:

Sollte ein Spiel 24 Stunden vor Spielbeginn absagt und neu angesetzt werden, müssen folgende Punkte erfüllt sein:

- Der Gegner ist mit einer Spielverlegung einverstanden.
- Beide Teams müssen sich spätestens 4 Tage nach der ursprünglichen Ansetzung auf einen neuen Termin verständigen. Ansonsten legt die Klassenleitung einen Termin fest.
- Beide Vereine müssen dem Klassenleiter den neuen Termin über das Postfach des HFV schriftlich bestätigen.

Wird eine Bedingung nicht erfüllt, entscheidet die Klassenleitung.

Am Spieltag:

Spielabsetzungen am Spieltag erfolgen grundsätzlich nur durch den eingeteilten Schiedsrichter. Ist kein Schiedsrichter eingeteilt ist mit der Klassenleitung Rücksprache zu halten.

Ein Verein, der ein Spiel kurzfristig wegen höherer Gewalt absetzen muss, hat unverzüglich die Klassenleitung, den Spielgegner und den Schiedsrichter telefonisch zu verständigen. Kann wegen der Kürze der Zeit der eingeteilte Schiedsrichter nicht über die Spielabsetzung informiert werden, sind ihm die Kosten laut Beleg vom verursachenden Verein zu erstatten.

2.3 Nichtantreten

Bei Nichtantreten der Gastmannschaft in der Vorrunde erfolgt eine Bestrafung und der Heimrechttausch des Rückspieles.

Bei Nichtantreten in der Rückrunde erfolgt eine Bestrafung und die Gegner können die Reisekosten aus dem Hinspiel einfordern.

Eine Mannschaft, die innerhalb einer Saison dreimal den Abbruch eines Spieles wegen verringerter Spielerzahl auslöst, scheidet aus dem Wettbewerb aus.

3. Wettbewerbsformen

Vorwort:

Nach Meldeschluss am 05. Juli werden die Mannschaften der A- bis E- Junioren in die Qualifikationsgruppen eingeteilt. Hier ist die Richtzahl 8, das heißt die Gruppen sind nicht stärker als 8 Mannschaften. Je nach Meldezahl und Pokalterminen wird es mehrere Gruppen bzw. kleinere Gruppen geben. Die Zuteilung in Kreisliga und Kreisklasse hängt von der Richtzahl der Hauptrunde ab. Hierzu gibt es eine separate Information. Die Meister der Kreisligen in den Altersklassen der A- bis D- Junioren steigen in die Gruppenliga auf. Der Meister der E- Junioren qualifiziert sich für das Regionen-Meisterschaftsturnier.

Die Termine für die einzelnen Wettbewerbe werden vom Kreisjugendausschuss festgelegt und im Rahmenterminplan festgehalten. Als Orientierung dienen folgende Angaben:

Qualifikationsrunde: Start ist das Wochenende nach den Sommerferien und Ende ist der Beginn der Herbstferien.

Runde: Start ist nach den Herbstferien bis ca. Mitte Dezember. Im neuen Jahr beginnt die Runde nach Fastnacht und endet vor Pfingsten bzw. dem 30.06.

Pokalrunde:

Die Pokalspiele werden im Rahmenterminplan festgelegt und haben Vorrang.

Der Pokalsieger der A- und B- Junioren muss bis zu den Herbstferien für den Hessenpokal gemeldet sein.

Fairplay Liga:

Die Spiele werden von der Klassenleitung eingeteilt.

Spielefeste:

Die Spielefeste der G- und F- Junioren werden von der Klassenleitung eingeteilt.

3.1 Qualifikationsrunde vor der Hauptrunde

Vorwort:

Auf Kreisebene können den Hauptrunden zum Zweck der Zuordnung in Spielklassen Qualifikationsrunden vorangestellt werden. Qualifikationsrunden sollen im Einrundensystem durchgeführt werden.

Bei gleichem Punktestand wird die Rangfolge wie folgt ermittelt:

- Direkter Vergleich aus dem Spiel untereinander nach Punkten
- Direkter Vergleich aus dem Spiel untereinander nach der Tordifferenz
- Tordifferenz aus allen Spielen innerhalb der Gruppe

Sollte es keine Entscheidung hieraus geben, wird ein Entscheidungsspiel angesetzt.

Ausscheiden:

Tritt eine Mannschaft zu einem Qualifikationsspiel nicht an, scheidet sie aus dem Wettbewerb aus. Alle Ergebnisse dieser Mannschaft werden aus der Spielwertung genommen. Die ausgeschiedene Mannschaft hat die Möglichkeit sich bis zu 25.09. für die Hauptrunde nachzumelden. Nachgemeldete Mannschaften werden in die Kreisklasse eingeteilt.

Nachmeldung:

Mannschaftsnachmeldungen für die Hauptrunde sind bis zum 25.09. möglich.

3.2 Hauptrunde

Vorwort:

Direkter Vergleich und Tordifferenz spielen bei der Ermittlung von Meistern und Gruppensiegern in der Hauptrunde der Junioren keine Rolle. Nach der abgelaufenen Runde lösen sich die Ligen auf Kreisebene wieder auf.

Ausscheiden:

Wenn eine Mannschaft zurückzieht oder dreimal nicht antritt, sind sie ausgeschieden.

Die bisherigen Ergebnisse bleiben bestehen, die noch ausstehenden Spiele werden mit 3:0 für den Gegner gewertet.

Entscheidungsspiel:

Sind die Tabellenführer punktgleich oder gibt es zwei Gruppen, die um den Aufstieg spielen, wird ein Entscheidungsspiel angesetzt.

Dies kann auf neutralem Boden oder bei einem der beteiligten Vereine stattfinden.

Tritt eine Mannschaft zu einem Entscheidungsspiel nicht an, scheidet sie aus dem Wettbewerb aus.

Verzicht:

Verzichtet der Meister auf seine Aufstiegsmöglichkeit, so kann das Aufstiegsrecht bis zum 4. Tabellenplatz weitergegeben werden.

3.3 Pokalrunde

Vorwort:

Die Teilnahme an den Pokalrunden ist den Vereinen freigestellt. Mannschaften, die zur Teilnahme gemeldet wurden, müssen bis zu ihrem Ausscheiden am Wettbewerb im KO-System teilnehmen. Für die Pokalrunde wird nur eine Mannschaft pro Verein zugelassen.

Durchführung:

Pokalspiele müssen immer zu einer Entscheidung führen. Der Verlierer scheidet aus dem Wettbewerb aus.

Endet ein Pokalspiel nach regulärer Spieldauer unentschieden, wird es verlängert.

Ist auch nach Verlängerung noch keine Entscheidung gefallen, wird diese durch Elf- (A-, B- und C-Junioren) oder Achtmeterschießen (D- und E-Junioren) herbeigeführt.

Auf die Verlängerung kann unabhängig von den Umständen **nicht** zugunsten einer Verkürzung der Gesamtspieldauer verzichtet werden.

Die Entscheidung durch Elf- bzw. Achtmeterschießen kann immer erst nach erfolgter Verlängerung herbeigeführt werden.

Der Spielklassen niedrigere Verein hat grundsätzlich das Heimrecht. Befinden sich beide Vereine in derselben Spielklasse wird das Heimrecht gelöst.

Die Kosten für den Platzaufbau sowie die Schiedsrichterkosten werden vom Heimverein getragen. Der Gastverein trägt seine Reisekosten.

Bei Endspielen auf neutralem Platz werden die Schiedsrichterkosten von den Endspielteilnehmern zu gleichen Teilen übernommen. Die Kosten für Platzaufbau und Nutzung der Sportanlagen trägt der ausrichtende Verein.

Die Platzvereine sind verpflichtet, das Spielergebnis bzw. ggf. den Spielausfall oder den Spielabbruch fristgerecht an das DFBnet zu melden.

3.4 Fairplay Liga

Vorwort:

Die Kinder entscheiden selbst und spielen ohne Schiedsrichter. Die Fußballregeln bleiben unverändert. Die Fan Zone ist **mindestens** 15m vom Spielfeld entfernt. Es befinden sich maximal zwei Trainer in der Coaching Zone am Spielfeldrand.

Durchführung:

An- und Abpfiff erfolgt durch die Trainer oder Betreuer der Heimmannschaft.

Es dürfen sich maximal **zwei** Trainer/Betreuer in der Coaching Zone aufhalten.

Die finale Einhaltung der Spielregeln obliegt den Trainern.

Die Trainer geben nur die nötigsten Anweisungen.

Sie verstehen sich als Partner.

Die Trainer organisieren das Begrüßen, das gemeinsame Einlaufen und die Verabschiedung.

3.5 Spielfeste

Vorwort:

Spielfeste gibt es bei den G Junioren und bei den F Junioren. Die Kinder spielen allein, ohne von Eltern und Trainern angeleitet zu werden auf Minitore. Bei einem Spielfest können bis zu 16 Mannschaften auf 8 Feldern teilnehmen. An den Spielfeldern gibt es Feldbetreuer. Diese helfen nur bei Unklarheiten, beim Wechseln, in den Trinkpausen, bei Auf- und Abstieg.

Durchführung:

Anpfiff und Abpfiff erfolgen zentral für alle Spielfelder durch den Turnierleiter.

Zu Beginn des Spiels verteilen sich die Spieler einer Mannschaft auf ihrer Torauslinie.

Jede teilnehmende Mannschaft stellt einen Feldbetreuer, der die Mannschaft durch das Turnier (auch bei Auf- und Abstieg) dauerhaft begleitet.

Das Spiel wird mit Ablegen des Balles am Mittelkreis durch einen Feldbetreuer begonnen.

Ein Tor kann nur in der gegnerischen Schusszone erzielt werden. Eigentore zählen immer, egal von wo der Ball ins eigene Tor gespielt wurde.

Spielerwechsel sollen nach jedem Tor oder nach zwei Minuten ohne Tor erfolgen. Dies kann man mit Einzelspielern oder im Block tun. Diese finden an der Mittellinie statt.

Abstoß und Anstoß werden von der eigenen Grundlinie als Dribbling oder Pass ausgeführt. Die Mannschaft, die das Tor erzielt hat, muss sich hinter die Mittellinie zurückziehen.

Bei Seitenaus wird der Ball eingepasst oder eingedribbelt. Tore dürfen dabei auch direkt erzielt werden. Ecken werden von der Schusszone ausgeführt und dürfen als Dribbling oder Pass ausgeführt werden. Auch hier dürfen Tore direkt erzielt werden.

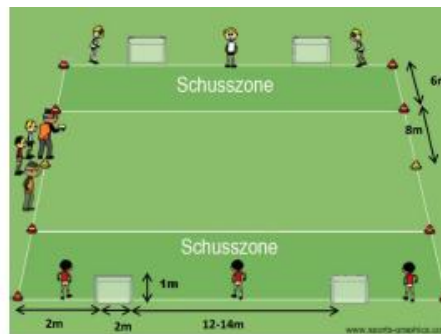
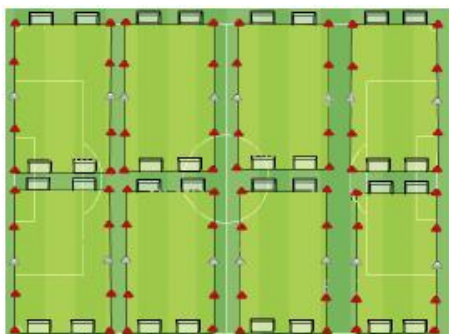
- Bei der Spielfortsetzung nach Freistößen oder Seitenaus muss immer mindestens ein Abstand von 3 Metern durch den Gegner eingehalten werden.

Bei einem Regelverstoß außerhalb der eigenen Schusszone erfolgt ein Freistoß, der auch als Dribbling ausgeführt werden darf. Tore dürfen auch direkt erzielt werden.

Bei Regelverstoß in der eigenen Schusszone erfolgt ein Strafangriff (Penalty) von der Mittellinie gegen den regelverstoßenden Verteidiger im 1:1. Die übrigen Spieler befinden sich an der anderen Schusslinie und dürfen nach der ersten Ballberührung am Spiel teilnehmen.

Spielmodus:

Bei einem Turnier werden die Teams nach Schulnotensystem (1 = sehr gut bis 6 = Anfänger) eingeteilt. Diese Klassifizierung dient als Grundlage für die Startaufstellung im ersten Spiel. Die vermeintlich stärksten Teams beginnen idealerweise auf einem mittleren Spielfeld. Das Siegerteam des Feldes mit der höchsten Nummer und das Verliererteam vom Feld 1 bleiben nach dem Spiel auf ihrem Feld stehen. Alle anderen Mannschaften steigen auf oder ab und wechseln damit das Feld (Organisation durch Feldbetreuer). Somit wird erreicht, dass verschiedene „Ligen“ entstehen, die dem unterschiedlichen Leistungsniveau gerecht werden. Bei Unentschieden steigt derjenige auf, der das letzte Tor erzielt hat. Bei 0:0 entscheidet das Kinderspiel „Schere-Stein-Papier“.



3.6 Freundschaftsspiele

Freundschaftsspiele der A- bis E- Junioren sind über das Postfach des HFV dem Schiedsrichtereinteiler und dem Klassenleiter zu melden.

Wichtig hierbei sind die Mannschaftsbezeichnungen, Spielort, Datum und Anstoßzeit.

3.7 Vereinsturniere

Der Kreisjugendwart muss vorab die Turnierbestimmung und das Anmeldeformular prüfen.

Sind diese korrekt bekommt der Verein eine Bestätigung. Nun kann das Turnier im DFBnet angelegt werden. Für die genauen Modalitäten verfasst der Kreisjugendausschuss ein Informationsschreiben mit einer Musterbestimmung.

Turniere für G- und F-Junioren können ausschließlich nach den Regeln der neuen Wettbewerbsformen stattfinden. Platzierungsspiele sind nicht zulässig.

4. Klassenleitungen

Qualifikations- und Pokalrunde

A- und B-Junioren	Peter Lotz (Tel.: 01733118310)
C- Junioren	Frank Weber (Tel.: 016092308608)
D- Junioren	Carsten Schmieder (Tel.: 01635657326)
E- Junioren	Manfred Speck (Tel.: 01601844263)

Hauptrunde:

A Junioren:

Kreisliga	Peter Lotz (Tel.:01733118310)
Kreisklasse	Thomas Stützer (Tel.: 015150498276)

B Junioren

Kreisliga	Kerstin Schwinn (Tel.: 01759827332)
Kreisklasse	Peter Lotz (Tel.:01733118310)

C Junioren

Kreisliga und Kreisklasse	Frank Weber (Tel.: 016092308608)
---------------------------	----------------------------------

D Junioren

Kreisliga und Kreisklasse	Carsten Schmieder (Tel.: 01635657326)
---------------------------	---------------------------------------

E Junioren

Kreisliga und Kreisklasse	Manfred Speck (Tel.: 01601844263)
---------------------------	-----------------------------------

Kinderfußball:

F und G Junioren

Klassenleitung:	Jochen Bäcker (Tel.: 01607979117)
-----------------	-----------------------------------

5. Pilotprojekte in Dieburg

Vorwort:

Es werden für die kommende Saison zwei Modelle für den Spielbetrieb angeboten. Das Niedertiefenbacher Modell und das Norweger Modell. Beide Modelle können ohne Wertung in der Qualifikationsrunde antreten. Die Modellmannschaften werden in der Hauptrunde in die Kreisklasse eingeteilt, hier werden die Ergebnisse voll gewertet. Sollte auf Grund der Mannschaftszahlen keine Kreisklasse entstehen, können die Modellmannschaften in der Kreisliga antreten. In der Kreisliga haben sie kein Aufstiegsrecht. Spiele gegen Modellmannschaften sind Pflichtspiele und werden daher zur Ableistung einer Spielsperre mitgezählt. Für Spielverlegungen und Spielabsagen gelten die für den Pflichtspielbetrieb vorgegebenen Bedingungen. Jeder verschuldete Spielausfall (Nichtantreten) kann eine Bestrafung nach sich ziehen. Es ist möglich die Modelle zu kombinieren. Modellmannschaften sind vor der Mannschaftsmeldung dem Kreisjugendausschuss zu melden.

Es wird angestrebt das die Mannschaften im Norweger Modell an einer eigenen Spielrunde teilnehmen.

5.1 Norweger Modell

Kennzeichnung bei der Anmeldung:

Vereinsname mit Zahl, Beispiel: FC Musterverein 9

Zulässige Mannschaftsstärken (Anzahl der Spieler)

Bei den C- Junioren können 9er-Mannschaften gemeldet werden, mit jeweils zuzüglich maximal vier Spielern zum Einwechseln pro Spiel.

Bei den D- Junioren 7er-Mannschaften mit jeweils zuzüglich maximal vier Spielern zum Einwechseln pro Spiel.

Untere Mannschaft:

Es kann eine Mannschaft im Norweger Modell gemeldet werden. Diese ist die untere Mannschaft.

Spielfelder, Tore und Spieldauer

- 9er- Mannschaften benötigen ein mobiles Großfeldtor, dass auf einer 16er Linie platziert wird, um das Spielfeld zu verkleinern.
- 7er- Mannschaften spielen auf dem regulären E- Junioren Feld.

Die Spieldauer und die zulässige Größe der Tore bleibt für die jeweilige Altersklasse identisch.

Pokalwettbewerb:

An Pokalrunden können Mannschaften, die nach dem „Norweger Modell“ spielen, teilnehmen, wenn sie mit der regulären Mannschaftsstärke antreten.

5.2 Niedertiefenbacher Modell

Kennzeichnung bei der Anmeldung:

Vereinsname mit einem X, Beispiel: FC Musterverein X

Einsatzberechtigung

Mannschaften nach dem „Niedertiefenbacher Modell“ dürfen durch Spieler des jüngeren Jahrgangs der nächsthöheren Altersklasse ergänzt werden.

Demnach dürfen in Pflichtspielen von:

- 11er-Mannschaften maximal 3 Spieler,
- 9er-Mannschaften maximal 2 Spieler,
- 7er-Mannschaften maximal 1 Spieler

des jüngeren Jahrgangs der nächsthöheren Altersklasse in den Spielbericht übernommen und ggf. im Spiel eingesetzt werden.

Untere Mannschaft:

Die Meldung einer unteren Mannschaft ist beim Niedertiefenbacher Modell nicht möglich.

Pokalwettbewerb:

An Pokalrunden können Mannschaften im Niedertiefenbacher Modell teilnehmen, wenn sie auf den Einsatz der Spieler aus der nächsthöheren Altersklasse verzichten.

6. Schlussbestimmungen

Verstöße gegen diese Durchführungsbestimmungen werden satzungsgemäß geahndet.

7. Quellen

Zur Erstellung der Durchführungsbestimmung wurden die Jugendordnung, Spielordnung, Strafordnung und Schiedsrichterordnung des Hessischen Fußballverbandes verwendet. Diese befinden sich auf der Homepage <https://www.hfv-online.de/service/downloads/satzung-ordnungen/> zum nach Lesen.

Zusätzlich wurden die Bestimmungen des Hessischen Fußballverbandes genutzt. Diese befinden sich auf der Homepage unter <https://www.hfv-online.de/fussball/junioren/bestimmungen-hinweise/>.

Für den

Juli 2025



Stefan Munz M.A.
Kreisjugendwart